Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat II / Kä	Vorlage Nr.: 358/2019 öffentlich

FBL: Herr Rössler AbtL: Herr Lankers Verfasser/in: Herr Lankers	Mitzeichnungen						Beschl.-K.	Nach-haltigkeit
	6.1							

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Planung und Umwelt	19.09.2019

Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigefügt.
Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).

- ☐ für das lfd. Haushaltsjahr
- ☐ für Folgejahre

☐ Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.

TOP Kommunales Handlungskonzept Wohnen bis 2035
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.07.2019

Beschlussvorschlag

Entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung ist dem Antrag der SPD-Fraktion zu entnehmen.

2. Sachverhalt

Auf Grund des Auftrages aus den Haushaltsverhandlungen und Bereitstellung entsprechender Mittel in Höhe von jährlich 100.000 € bis zum Jahr 2023 befasst sich die Verwaltung derzeit mit dem Thema „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“.

Ein „Kommunales Handlungskonzept Wohnen bis 2023“ bedarf dagegen einer umfassenden Ermittlung und Datenerhebung (Bevölkerungsdaten, Wanderungssalden etc.), der Analyse und Prognose dieser Informationen (Bevölkerungsentwicklung, Demografie, Wirtschaft, Strukturwandel etc.) und die intensive (planungs-)rechtliche Betrachtung und Projizierung von Flächen und Räumen. Alle diese Informationen, Daten und Prognosen wären neben den allgemein zugänglichen empirischen Daten zusätzlich und unmittelbar zu erheben
Außerdem käme es zu sich überschneidenden und doppelten Aufgaben zu den Arbeiten für das Thema „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“. So sollen bereits in diesem Konzept Anzahl und Auslastung von Sozialwohnungen sowie alternative Finanzierungsmodelle für die Eigentumsbildung betrachtet werden.

Bei einer alternativen, externen Beauftragung eines Kommunalen Handlungskonzeptes Wohnen bis 2035 wären Haushaltsmittel in erheblicher Höhe bereitzustellen. Die Verwaltung geht dabei von einem mittleren 5-stelligen Betrag aus, der im Haushalt ab 2021 bereitzustellen wäre.

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	**Abstimmungsergebnis:**
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	Enthaltungen

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

entfällt

5. Bürgerbeteiligung

entfällt

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

entfällt